

# EDITORIAL



## Update Knochen- und Geweberegeneration

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Knochen- und Geweberegeneration, ohne diese Techniken ist die heutige Implantologie nicht denkbar. Vorbei sind die Zeiten, da das Implantat dort inseriert wurde, wo der Knochen war. Das Backward planning ermöglicht heute mit prothetisch sinnvollen Implantatpositionen vorhersagbare ästhetische Langzeiterfolge, wenn die Regeln für die Knochen- und Geweberegeneration befolgt werden. Aber auch in der Parodontologie sind diese Techniken ein unverzichtbarer Bestandteil moderner Therapiekonzepte geworden. Einen guten Überblick für die Implantologie bieten uns die Kollegen Peter Mohr und Martin Ullner in ihrem Beitrag. Sie beschreiben Materialien und Techniken, die sich über Jahre in der Klinik und Praxis bewährt haben. Aber auch neue Materialien wollen wir Ihnen in der neuen Ausgabe des Oralchirurgie Journals vorstellen. So die OsseoGuard Membran der Firma BIOMET 3i, zu deren klinischen Einsatz ein Artikel von Dr. Claar verfasst wurde. Ein ganz anderen Typ von Knochenersatzmaterial stellt uns Gregor Feuerstein vor, hierbei handelt es sich um den Einsatz von allogenen Knochen als Alternative zu autologen Knochenblöcken. Dem Patienten kann die Entnahme des Knochens mit all seinen Komplikationen erspart werden und das Material steht im unbegrenzten Maß zur Verfügung. Dies ist überhaupt einer der größten Vorteile aller allogenen und alloplastischen Ersatzmaterialien.

Das Fortbildungsreferat des BDO kann auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte zurückblicken. Als dies 1993 von den Kollegen Edgar Spörlein und Peter Mohr ins Leben gerufen wurde, ahnte keiner, welche Dimensionen dies annehmen würde. Denn neben nationalen Fortbildungsangeboten sind viele nationale und internationale Kontakte und Kooperationen entstanden. Zwei Beispiele seien hier nur exemplarisch vorgestellt. Die sehr gute Zusammenarbeit mit der DGMKG und gemeinsame Fortbildung mit der DGI, dem BDO und der türkischen EDAD-ICG in Istanbul im Mai 2007. Aber auch intern hat das Fortbildungsreferat Hervorragendes geleistet. Es wurde rechtzeitig für kompetente Nachfolger gesorgt und somit Kontinuität und Qualität gewahrt. Mit dem Kollegen Peter Mohr scheidet nun der Letzte der Gründer aus und übergibt nun die Führung endgültig an Martin Ullner und Mathias Sommer. Wie man der neuen Terminübersicht für 2008 entnehmen kann, präsentieren uns die Kollegen Sommer und Ullner ein hochkarätiges Fortbildungsangebot.

Meinen herzlichen Dank auch nochmals von Seiten der Redaktion an Peter Mohr, der sich sehr für unser Oralchirurgie Journal eingesetzt hat. Ich wünsche allen Lesern und Leserinnen einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Jahr 2008, trotz einer neuen Gebührenordnung; und danke dem Team der Oemus Media AG für die tatkräftige Unterstützung.

Dr. Torsten S. Conrad